

REFERENZ

Wohnstallhaus

Sockel, Ortgänge
2021-2021

Das Baudenkmal ist ein aus Sandsteinquadern errichtetes Wohnhaus, welches auf das Jahr 1910 datiert ist.

Das Ziel der Natursteinrestaurierung am Anwesen war, neben dem grundsätzlichen Substanzerhalt, die Instandsetzung des Dachanschlusses sowie die Oberflächenbehandlung des Haussockels. Dringliche Schäden befanden sich vor allem im Bereich der Ortgänge.

Maßnahmen

- Restaurierung der Ortgänge
- Rissicherung
- Fehlstellenbehandlung
- Neuverfugung



Die steinsichtige Fassade des Baudenkmals ist aus einem regelmäßiges Quadermauerwerk errichtet.



Beide Giebelseiten sind durch eine regelmäßige Durchfensterung gegliedert.



Der Ortgang ist an mehreren Stellen schadhaft, besonders der Putzstreifen zwischen Sandstein- und Ziegelmauerwerk ist betroffen.



Die Sandsteine des Mauerwerks weisen partiell Fehlstellen auf, die Verfübung fehlt in diesem Bereich des Sockels nahezu vollständig.



Die Ergänzungsmassen sind in Form, Farbe und Struktur an den Bestand angeglichen.



Der erneuerte Putzstreifen schützt die Gebäudesubstanz vor Verwitterungsschäden.

